

flachdichtend

KULL TIPP: Oberteil - flachdichtend mit steigender Spindel

Einen Wasserhahn bitte nur Handfest zudrehen, abgesehen davon dass andere ihn dann vielleicht nicht mehr aufbekommen, schaden Sie möglicherweise der Flach-Dichtung. Das Resultat: Der Hahn fängt an zu tropfen und Sie müssen noch fester zudrehen.

So reparieren Sie einen tropfenden Wasserhahn

- 1) Spätestens dann, wenn Sie Ihren Wasserhahn (der Fachmann sagt "Ventil" dazu) immer fester zudrehen müssen, damit er nicht dauernd tropft, wird's Zeit, etwas zu unternehmen.
- 2) Übersehen Sie diese Warnzeichen, dann ist entweder eine aufwändigere Reparatur fällig oder schlimmstenfalls muss das gesamte Ventil ausgetauscht werden.
- 3) Sperren Sie zuerst die Wasserzufuhr zum Ventil.
- 4) Öffnen Sie nun die Drehgriffe um mindestens eine halbe Drehung, um den eventuell noch vorhandenen Überdruck abzubauen. Dann nehmen Sie die Griffe ab, was meist durch beherrztes Ziehen gelingt. Jetzt liegt das Ventiloberteil frei. Es ist an seiner Oberseite mit einem Sechskant versehen, an dem Sie einen 17er Schlüssel ansetzen können. Ein kleiner Ruck entgegen dem Uhrzeigersinn und das Ventiloberteil löst sich. Es kann dann leicht mit der Hand herausgedreht werden.
- 5) An seiner Unterseite sehen Sie die Dichtung - ein schwarzes Gummiplättchen, das mittels einer Mutter auf einer Metallscheibe mit hochgezogenem Rand befestigt ist.
- 6) Lösen Sie diese Mutter und heben Sie die Dichtung aus ihrer Lagerstätte. Ein kleiner Schraubendreher kann dabei gute Dienste leisten.
- 7) Wenn Sie die Dichtung umdrehen und feststellen, dass sie auf dieser Seite im Gegensatz zur Vorderseite noch plan eben ist, dann können Sie sie mit der "guten" Seite nach vorne gleich wieder einsetzen. Ist die Rückseite aber ebenfalls schon deformiert, dann müssen Sie eine neue Dichtung besorgen. Diese bekommen Sie in jedem Sanitär-Fachgeschäft oder im Baumarkt.

Einbau:

- 1) Das Ventiloberteil wieder eindrehen und mit dem 17er Schlüssel fest anziehen.
- 2) Den Griff mit dem Rändel-Haltering aufsetzen, vorher zwischen Griff und Haltering mit etwas Silikonfett einstreichen und Haltering gut festziehen. (Notfalls geht auch etwas Butter - immer besser als nichts)
- 3) Auf eine leichtgängiges drehen des Handrades achten, notfalls mit einem Gummihammer zwei leichte Schläge auf die Spitze geben, damit das Handrad sich Positionieren kann und frei läuft.

Anmerkung:

- 1) Nach längerem Gerbrauch - der Hahn tropft und wurde dann immer fester zuge dreht - kam auch schon vor dass das Oberteil zusammen mit dem Griff und Haltering beim aufdrehen „**rausflog**“ hier wurden obige Warnzeichen übersehen!

- 2) Das Innen-Oberteil war nicht fest angezogen
- 3) Beim Zudrehen musste nun die Spindel mit der Gummidichtung immer weiter nach unten ...
- 4) Durch das fest zudrehen verklemmt (kontert) sich dann der Griff mit dem Oberteil
- 5) Das geht ein paarmal gut bis das Gewinde vom Oberteil nicht mehr genügend greift
- 6) dann kann es passieren dass sich dies komplett zusammen herausdreht - Sie werden NASS!

REPARATUR TIPP:

- 1) Mit einer Wasserpumpenzange das Gewinde des Messing Innen-Oberteils (22551) festhalten - ohne zu beschädigen!
- 2) die Rändelmutter losdrehen und den Griff abziehen
- 3) nun wieder die Montage - Einbau wie oben beschrieben vornehmen.

Bei Fragen können Sie auch gerne anrufen!
